

Auftraggeber

Vorname, Name

Straße/Hsnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Konventionell

Biologisch

Probe Nummer	Bezeichnung Feld/Probe	Vorrucht	Ertrag (dt/ha)	Zielfrucht	Ertrag (dt/ha)	Kalkung der letzten 3 Jahre			Analyse ¹	ID (wird vom Labor ausgefüllt)
						Art	Monat/Jahr	Menge (t)		
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				

¹Analysenumfang (bitte oben zu jeder Probe ankreuzen)

BD95 ALBRECHT STANDARD: KAK_{pot}/TEC, pH (H₂O), Humusgehalt, Gesamt-N, C/N-Verhältnis, N-Nachlieferung, Carbonatgehalt, Calcium (Ca), Magnesium (Mg), Kalium (K), Natrium (Na), Schwefel (S), Phosphor (P; verfügbar und Vorrat), Bor (B), Eisen (Fe), Mangan (Mn), Kupfer (Cu), Zink (Zn)

BD98 ALBRECHT PLUS: Wie BD95 + Bodenart, pH (KCl), Silicium (Si), Molybdän (Mo), Cobalt (Co), Selen (Se), Chlor (Cl)

² Ca-Kalk/Kohlensaurer Kalk ohne Magnesium

³ Dolomit/Kohlensaurer Kalk mit Magnesium

Bitte füllen Sie das Formular digital oder
in Druckbuchstaben leserlich aus

BEGLEITFORMULAR BODEN

Ein Service des
Geobüro Christophel



Auftraggeber

Vorname, Name

Straße/Hsnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Konventionell

Biologisch

Probe Nummer	Bezeichnung Feld/Probe	Vorrucht	Ertrag (dt/ha)	Zielfrucht	Ertrag (dt/ha)	Kalkung der letzten 3 Jahre			Analyse ¹	ID (wird vom Labor ausgefüllt)
						Art	Monat/Jahr	Menge (t)		
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk ²			BD95	
						Dolomit ³			BD98	
						Gips				

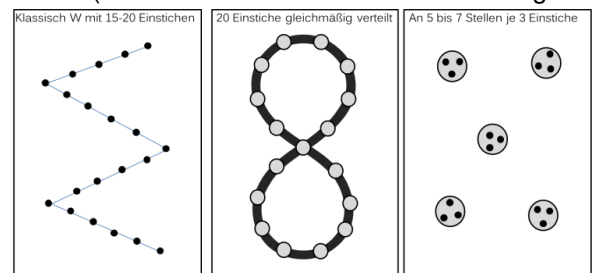
Probenformular

Sie können unser Probenformular herunterladen und direkt am Bildschirm oder als Ausdruck händisch ausfüllen. Nummerieren Sie Ihre Proben fortlaufend beginnend mit 1 und geben Sie eine eindeutige Feld-/Probenbezeichnung an. Beschriften Sie Ihre Proben tüten ebenfalls mit der entsprechenden Nummer (groß) sowie Ihrem Namen und der Feld-/Probenbezeichnung. Geben Sie die weiteren Informationen wie Zielfrucht u.a. sowie den gewünschten Analyseumfang an. Bitte unterschreiben Sie das Formular mit Namen und Datum und schicken sie es zusammen mit ihren Proben an die auf dem Probenformular angegebene Adresse.

Fachgerechte Probenahme

Für die Probenahme benötigen Sie einen Bodenstecher/-bohrer (Edelstahl) oder Spaten sowie geeignete Proben tüten (z.B. 3l-Gefrierbeutel mit zip) oder einen sauberen Eimer. Beschriften Sie die Proben tüten mit ihrer eindeutigen Nummer sowie Ihrem Namen und der Feld-/Probenbezeichnung wasserfest. Nehmen Sie mit dem Bodenstecher mind. 15-20 Einstiche gleichmäßig über Ihre Fläche verteilt vor (siehe Beispiele). Beprobieren Sie den Oberboden entsprechend der Durchwurzelungstiefe oder in einheitlichen Tiefenstufen (bei oberflächlicher Bodenbearbeitung ca. 10 cm, Ackerland sonst ca. 15-20 cm, Grünland ca. 10 cm). Leeren Sie die Bohrkerne direkt in die Proben tüte oder in den sauberen Eimer. Wird das Bodenmaterial in einem Eimer gesammelt, so muß es gut durchgemischt und eine exakte Teilprobe abgefüllt werden (ca. 500g).

Halten Sie bei Ihren Probenahmepunkten Abstand zu Feldkanten, Vorgewende, (ehemaligen) Lagerplätzen, Gebäuden, Schotterwegen, aufgefüllten Flächen oder Reinigungsplätzen. Beprobieren Sie ihre Felder jeweils zur gleichen Jahreszeit und erstellen Sie idealerweise eine Karte, auf der Sie die Probenahmepunkte festhalten (händisch oder mit GPS/Apps). Bodenproben können über das ganze Jahr gezogen werden, es empfiehlt sich jedoch eine Probenahme im Frühjahr oder Herbst bzw. nach Ernte und vor Düngung der Folgefrucht. Nach bereits erfolgter Düngung sollten Sie mehrere Wochen mit der Beprobung Ihres Ackers warten. Der Boden sollte bei der Probenahme eine gewisse Grundfeuchte haben (nicht zu trocken oder zu naß; Bearbeitungszustand). Für Schlaggrößen >5 ha oder bei bekannten/ersichtlichen Unterschieden im Bewuchs oder Boden empfiehlt es sich, zwei getrennte Proben zu ziehen.



Nehmen Sie eine **repräsentative** Mischprobe!!! Die Güte der Düngeempfehlung kann nur so gut sein wie die Qualität der Probenahme!